

PRESSE-INFORMATION



ÄRZTEKAMMER
HAMBURG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pflicht zur Corona-Impfung von medizinischem Personal

Virtuelle Diskussion

Ärztchammerpräsident Dr. Pedram Emami kritisiert die Diskussion über eine Impfpflicht in medizinischen Einrichtungen: „Noch wissen wir nicht sicher, ob Geimpfte das Virus nicht trotzdem weitergeben. Die ersten Daten hierzu erwarten wir in den kommenden Wochen. Bis dahin handelt es sich um eine virtuelle Diskussion, die nur noch mehr Unruhe in eine ohnehin aufgeheizte Stimmungslage bringt“. Er fordert, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: „Und das ist, jetzt zügig die Impfempfehlung der STIKO umzusetzen und schnell die Menschen in der vorgesehenen Reihenfolge zu impfen.“

Sollte bald eine Evidenz dafür vorliegen, dass Geimpfte das Virus nicht weitergeben könnten, könnte man durchaus darüber diskutieren, wie mit Beschäftigten in Risikobereichen zu verfahren wäre. Schließlich ginge es nicht nur um das eigene, sondern vor allem um das Wohl anderer. Soviel Verantwortungsbewusstsein müsse vom medizinischen Personal zu erwarten sein. Bis dahin aber sei die offensichtlich eher politisch motivierte Debatte überflüssig.

**Pressestelle
der Hamburger Ärzteschaft**

Telefon 040/ 20 22 99 200

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekeh.de

Pressestelle der Ärztekammer Hamburg

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: Sandra Wilsdorf / 13. Januar 2021